

# Pfarnachrichten der Pfarrei St. Nikolaus

Nr. 1 – 10./17./24.01.2021



## Wie die Weisen

Wie die Weisen  
prüfen und abwägen  
beobachten und berechnen  
wie die Weisen  
neugierig sein und auf der Spur  
bleiben  
auswählen und verwerfen  
wie die Weisen  
forschen und Ausschau halten  
lehren und lernen  
wie die Weisen  
suchen und aufspüren  
und mit den Freunden ein Ziel vor  
Augen haben  
wie die Weisen  
sicher sein und dem Stern folgen  
nachfragen und auf Antwort  
warten  
wie die Weisen  
die Ratlosigkeit der Mächtigen  
ertragen  
unterwegs sein und ankommen

wie die Weisen  
Geschenke machen und anbeten  
träumen und Gottes Weisung  
erfahren  
wie die Weisen  
hören und entscheiden  
aufbrechen und unterwegs sein  
wie die Weisen  
sich nicht irre machen lassen  
umkehren und den Weg ändern  
wie die Weisen  
den König suchen und das Kind  
finden  
den Herrn suchen und den Knecht  
finden  
wie die Weisen  
nach den Sternen greifen  
und den Menschen finden.  
(Kurt Wolff)



## Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarrei St. Nikolaus,

die Corona-Pandemie bestimmt immer noch weite Teile unseres Lebens. Der Lockdown, den wir über die Weihnachtstage und den Jahreswechsel erlebt haben, wurde in der vergangenen Woche bis zum 31. Januar verlängert bzw. „verschärft“, um die Ausbreitung des Virus möglichst weit einzudämmen. Das hat auch Einfluss auf unser kirchliches Leben.

Nach gemeinsamer Beratung der Pastoralteams von St. Nikolaus und St. Johann Baptist zusammen mit den Vorständen der jeweiligen Pfarrgemeinderäte ergibt sich Folgendes:

Bis einschließlich 31. Januar bzw. solange der Lockdown in der derzeitigen Form Gültigkeit hat wird es in den Kirchen unserer Pfarrei keinen Präsenzgottesdienst geben.

Trauerfeiern auf den Friedhöfen bzw. in den Friedhofskapellen sind unter Einhaltung aller Vorschriften im kleinen Kreis weiterhin möglich.

Wir sind uns bewusst, dass andere Pfarreien möglicherweise zu anderen Entscheidungen kommen und wir haben uns unsere Entscheidung nicht leicht gemacht. In einer Zeit massiver Einschränkungen des persönlichen Lebens wollen wir auf diese Weise so weit wie nur möglich „auf Nummer sicher“ gehen.

Nach den guten Erfahrungen mit den Streaming-Gottesdiensten und vielen positiven Rückmeldungen werden wir diese auch an den kommenden Sonntagen (zunächst bis einschl. 31. Januar) feiern. Die dafür nötigen Zugangsdaten werden wir über alle möglichen Kanäle bekannt machen.

Für das persönliche Gebet werden unsere Kirchen **ab dem 11. Januar** zu folgenden Zeiten geöffnet sein:

### Hl. Schutzengel:

montags, mittwochs und freitags 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

### St. Joseph:

sonntags 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

### St. Elisabeth:

sonntags 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

werktags 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr (außer am Samstag)

In den Kirchen gilt jeweils Maskenpflicht, Abstände sind einzuhalten und die Kontaktdaten zu hinterlassen.

Wie es nach dem 31. Januar weitergeht kann noch kein Mensch sagen. Wir bemühen uns, Sie und Euch auf allen möglichen Wegen rechtzeitig zu informieren.

Kommt bzw. kommen Sie gut durch diese Zeit, solidarisch, hoffnungsvoll und gesund!

Für das Pastoralteam St. Nikolaus

Pastor Martin Koopmann

## HI. Messen an den Sonntagen über das Internet

Es wird in den kommenden Wochen in der Pfarrei St. Nikolaus das Angebot geben, einen Gottesdienst über das Internet mitzufeiern; hier die dazu notwendigen Informationen:

**Sonntag, 10.01.2021** 10:30 Uhr aus der Kirche HI. Schutzengel

Link: <https://youtu.be/PA9j9S6qvIM>



**Sonntag, 17.01.2021** 11:30 Uhr aus der Kirche St. Joseph

Link: <https://www.st-jupp.de/2020/12/20/live-stream-unserer-gottesdienste/>



**Sonntag, 24.01.2021**

Bei Redaktionsschluss stand noch keine Kirche für diesen Sonntag fest, bitte informieren Sie sich auf den Internetseiten der Pfarrei St. Nikolaus.

## Aktuelles aus St. Nikolaus

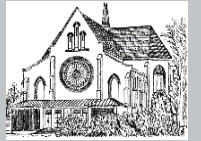


20 \* C + M + B + 21

Am Dreikönigstag, den 6.1. haben - ganz coronakonform - 20 Sternsinger den "Segen to go" zu den Menschen gebracht. Morgens und nachmittags standen die Könige vor Rewe und Edeka in Stoppenberg und Frillendorf. Die Resonanz war sagenhaft. An allen drei Standorten wurde diese außergewöhnliche Sternsingeraktion unwahrscheinlich gut angenommen. Ich danke allen kleinen und großen Königen, den Begleitern und Helfern für Ihr Engagement bei echt kaltem Wetter, den Menschen den Segen zu bringen und ich danke allen Spendern. Hoffen wir, dass wir im nächsten Jahr wieder von Haus zu Haus laufen können.

Ihre und Eure Gemeindeferentin *Eva Jansen*

## Aktuelles aus St. Elisabeth



### Stern über Bethlehem ...

In diesem Jahr konnten unsere Sternsingerinnen und Sternsinger nicht wie gewohnt durch die Straßen von Schonnebeck und Kray ziehen. In der Kirche haben viele Menschen ihre Spenden für die Dreikönigsaktion an der Krippe hinterlegt und auch den Segensspruch für zuhause mitgenommen. Das wird auch in den kommenden Tagen möglich sein zu den Zeiten, zu denen die Kirche geöffnet ist. Am Ende der Aktion werden wir das Sammlungsergebnis veröffentlichen können.



Aber schon an dieser Stelle sei allen ganz herzlich gedankt, die auf diese Weise und auf diesem Wege Gutes getan haben! Jede Spende ist auch ein wichtiges Zeichen der Hoffnung, die wir momentan gut brauchen können!

## Aus unserer Kirchengemeinde

### Die Aktion „Stricken gegen die Kälte“

hat zahlreiche wunderschöne Früchte getragen. Dazu ein wenig Statistik: Neben den vielen großzügigen Strickgarnspenden sind

23 Paar Socken für Erwachsene

13 Paar Kindersocken

4 Paar Kleinkinderfilzschuhe

5 Paar Stulpen

8 Schals für Erwachsene

2 Kinderschals mit Bommeln + 2 passende Stirnbänder

9 Mützen für Erwachsene

2 Kindermützen + 2 passende Loops

1 Paar Kinderfäustlinge + 1 passendes Stirnband

1 Kleinkinderpullunder + 1 passendes Kuschtier

zusammengekommen und sind entweder bereits oder werden schon bald am Gabenzaun in Altenessen zu ihren neuen Besitzer\*innen gelangen.

Beim Betrachten und Sortieren all dieser Kleinodien habe ich mich übrigens an die Kunst des Mittelalters erinnert gefühlt. Alles so farbenfroh, elegant, handwerklich hochpräzise – und ziemlich alles so anonym. Die meisten Stricker\*innen haben uns nicht mal ihren Namen verraten! Wahrscheinlich, weil für sie ganz klar nicht die Anerkennung, sondern die Nächstenliebe im Vordergrund steht. Lediglich zwei Personen kenne ich bisher namentlich – und allein aus dem Grund, weil sie sich danach erkundigt haben, wann sie ihre Strickerzeugnisse abgeben könnten.

So ist es unmöglich, zumindest eine Dankeskarte an jede\*n Beteiligte\*n zu schicken. Es bleibt nur eine würdige Erwähnung in den Pfarrnachrichten. Und so sage ich Ihnen allen, die an der Aktion mitgewirkt haben, - auch im Namen der bedürftigen Menschen, die diese Stricksachen sehr gut gebrauchen können, einen herzlichen Dank, und vergelt's Gott!!!

Und zum Schluss noch ein Gedanke der französischen Schriftstellerin und Sozialarbeiterin Madeleine Delbrêl, den Sie, liebe Strickende, vielleicht noch nie gelesen haben, der Ihr Handeln aber zu begründen scheint:

„Durch alle Jahrhunderte hindurch war die Barmherzigkeit oft das Zeichen, an dem die Menschen Christus erkannt haben.

Geben wir dieses Zeichen unverändert weiter. Unsere Zeit wird es erkennen.“

Amen.

Ihre Gemeindeferentin *Natalia Charnichenka*



Liebe Gemeindeglieder, das Pfarrbüro bleibt bis auf weiteres für Besucher **geschlossen**.

**Verstorben sind aus der Pfarrei St. Nikolaus:**

Frau Annegret Zirkel, Herr Bernhard Wilmeroth, Frau Marianne Velten, Herr Josef Schubert, Herr Wolfgang Pantel, Frau Lydia Milhöfer, Herr Peter Germin, Frau Margarete Dohm, Herr Hans-Günter Carel, Frau Waltraud Demser, Frau Edith Monien, Frau Emma Wagner, Frau Margareta Dost

Sie mögen ruhen in Frieden.

Pfarrer:	Norbert Linden	0201 / 43 64 6-16	<a href="mailto:norbert.linden@bistum-essen.de">norbert.linden@bistum-essen.de</a>
Pastor:	Martin Koopmann	0201 / 20 18 048	<a href="mailto:st.elisabeth.essen-schonnebeck@bistum-essen.de">st.elisabeth.essen-schonnebeck@bistum-essen.de</a>
Pastor:	Gerhard Welp	0201 / 31 68 96 20	<a href="mailto:gerhardwelp@t-online.de">gerhardwelp@t-online.de</a>
Pastor:	Christoph Wertenbroch	0201 / 82 16 29 82	<a href="mailto:christoph.wertenbroch@googlemail.com">christoph.wertenbroch@googlemail.com</a>
Pastor:	Hermann Lohaus	0201 / 21 03 14	
Diakon:	Joachim Vogt	0201 / 43 64 6-15	<a href="mailto:joachim.vogt@bistum-essen.de">joachim.vogt@bistum-essen.de</a>
Diakon:	Franz-Stephan Bungert	0160 / 96 66 54 04	<a href="mailto:diakon.bungert@arcor.de">diakon.bungert@arcor.de</a>
Diakon im bes. Dienst:	Franz-Josef Kaminski	0201 / 30 31 62	
Gemeindeferentin:	Eva Jansen	02041 / 10 72 27	<a href="mailto:eva.jansen@versanet.de">eva.jansen@versanet.de</a>
Gemeindeferentin:	Natalia Charnichenka	0157 / 75 32 44 46	<a href="mailto:natalia.charnichenka@bistum-essen.de">natalia.charnichenka@bistum-essen.de</a>
Ehrenamtskoordinatorin	Karin Lück	0201 / 43 64 6-23	<a href="mailto:karin.lueck@bistum-essen.de">karin.lueck@bistum-essen.de</a>
Verwaltungsleiterin:	Claudia Mauerhoefer	0201 / 43 64 6-12	<a href="mailto:claudia.mauerhoefer@bistum-essen.de">claudia.mauerhoefer@bistum-essen.de</a>
Pfarrsekretärin:	Sabrina Felsner	0201 / 43 64 6-10	<a href="mailto:st.nikolaus.essen@bistum-essen.de">st.nikolaus.essen@bistum-essen.de</a>
Friedhofsverwaltung:	Sabine Stoffel	0201 / 43 64 6-11	<a href="mailto:st.nikolaus.friedhofsverwaltung.essen@bistum-essen.de">st.nikolaus.friedhofsverwaltung.essen@bistum-essen.de</a>
Koord. Kirchenmusikerin:	Simone Hirsch-Bicker	0201 / 60 99 898	<a href="mailto:simone.hirschbicker@yahoo.de">simone.hirschbicker@yahoo.de</a>
KOT St. Joseph:	Monika Groschinski	0201 / 43 64 6-61	<a href="mailto:mogro60@gmx.de">mogro60@gmx.de</a>
Küster:	Dirk Ramlau	0178 / 72 39 475	
Küster:	Rainer Knebel	0178 / 61 22 824	<a href="mailto:knebelrainer@web.de">knebelrainer@web.de</a>

Sie haben jedoch die Möglichkeit, **uns zu den Öffnungszeiten telefonisch oder jederzeit per Mail** zu kontaktieren.

<b>Öffnungszeiten des Pfarrbüros und der Friedhofsverwaltung der Pfarrei St. Nikolaus, Joseph-Schüller-Platz 5</b>			
Mo, Di und Fr:	10:00 – 12:00 Uhr,		
Do:	15:00 – 17:00 Uhr,	Mi:	geschlossen

**Die diesjährige Aktion der Sternsinger** richtet den Blick auf die Ukraine. Viele Kinder bleiben bei ihren Großeltern und werden von ihnen versorgt, da ihre Eltern fehlen. Sie sind oft Hunderte Kilometer von ihnen entfernt und arbeiten im Ausland. Schlechte Arbeitsbedingungen und niedrige Löhne in der Heimat zwingen sie, ihre Kinder zu verlassen und in die Hände der Großeltern zu geben – für eine bessere Zukunft. Die Aktion Dreikönigssingen möchte dieses Jahr durch das gewählte Motto: „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“, Kinder ohne oder mit eingeschränkter elterlicher Fürsorge schützen und stärken.

In allen Kirchen der Pfarrei können Sie noch immer einen Segensaufkleber für Zuhause bekommen. Ebenso ist es möglich, eine Spende für die Sternsinger abzugeben. Alternativ darf eine Spende auch sehr gerne auf die in den letzten Pfarrnachrichten veröffentlichten Konten überwiesen werden.

